Presseinformation

4. Juli 2005

Umbauarbeiten am KH St. Pölten gehen zügig voran

Sobotka: Baumaßnahmen ermöglichen beste medizinische Versorgung

99,5 Millionen Euro werden in den Um-, Zu- und Neubau des größten Klinikums Niederösterreichs, des Landesklinikums St. Pölten, investiert. Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka zeigt sich mit dem Baufortschritt zufrieden. Der Neubau für die Innere Medizin, die Kardiologie, die Herzchirurgie, die Neurochirurgie, die Kieferchirurgie und die zugehörigen Pflegestationen und die Funktionsdiagnostik sowie der Zentral-OP und die Errichtung eines Schnittbildzentrums schreiten zügig voran.

Die Baumaßnahmen sollen die besten technischen Voraussetzungen zur Behandlung der Patienten und gleichzeitig auch eine Atmosphäre zum Wohlfühlen schaffen. Durch die geplanten Baumaßnahmen in St. Pölten und vielen weiteren Krankenhäusern Niederösterreichs wurden service- und dienstleistungsorientierte Gesundheitszentren geschaffen.

Insgesamt werden in den nächsten Jahren über 772 Millionen Euro in Niederösterreichs Gesundheitssystem investiert. Allein heuer investiert das Land Niederösterreich 100 Millionen Euro in die Verbesserung des Gesundheitssystems.

„Die umfangreichen Ausbaumaßnahmen sind eine Investition in die Gesundheit und eine Investition in den Arbeitsmarkt. Wir garantieren die beste Versorgung der Patienten in den niederösterreichischen Krankenhäusern und fördern durch die Baumaßnahmen auch die regionale Wirtschaft“, betont dazu Sobotka.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at